

[15927.] Ein junger Mann, der vor kurzem in einem größeren Leipziger Verlagsgeschäfte, verbunden mit Commission, seine Lehrzeit beendete, mit allen dieser Branche angehörenden Arbeiten, namentlich Führung der Strazzen, vollständig vertraut und praktisch darin geübt ist, eine schöne Handschrift schreibt, Sprachkenntnisse besitzt, Correcturen zu lesen versteht und von seinem Herrn Prinzipal günstig empfohlen werden kann, sucht pr. 1. October eine Stelle.

Gef. Offerten beliebe man unter Chiffre D. R. # 15. an die Exped. d. Bl. zu adressiren.

[15928.] Ein junger Mann, der bereits in verschiedenen Buch-, Kunst- und Musikalienhandlungen conditionirte, an ein selbständiges, thätiges und sicheres Arbeiten gewöhnt ist und gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht baldigst im Sortiment eine neue Stelle. Nähere Auskunft ertheilt Herr Wih. de Haen in Düsseldorf.

[15929.] Ein gut empfohlener Gehilfe, 5 Jahre in einer Handlung thätig, sucht zum 1. October d. J. oder früher eine seinen Leistungen entsprechende Stelle in einem größeren Geschäft, am liebsten eines der buchhändlerischen Hauptplätze des In- oder Auslandes. Gef. Offerten direct sub E. G. an Alex. Schiefer in Frankfurt a. d. D.

Besezte Stellen.

[15930.] Unter bestem Danke für die vielen freundl. Offerten bez. der bei uns offen gewesenen Gehilfenstelle die Nachricht, daß dieselbe bereits besetzt wurde.
Jurany & Heusel in Wiesbaden.

Bermischte Anzeigen.

C. Muquardt in Brüssel

[15931.] empfiehlt sich zur Besorgung von **Belgischem Sortiment** zu den billigsten Bedingungen. Die Expedition geschieht in wöchentlichen Eilsendungen franco Leipzig.

Englisches Sortiment

[15932.] liefere ich zu den hiesigen Buchhändler-Netto-Preisen mit 10% Commission franco Leipzig. — Wer meine Ansätze vergleicht, wird finden, daß der directe Bezug der billigste ist. An Hamburger Handlungen liefere ich in Hamburg aus.
Franz Thimm in London.

[15933.] **E. L. Kasprowicz** in Leipzig empfiehlt sich zur prompten Besorgung der Commissionen, unter den billigsten Bedingungen.

Friedlein's Circulanden-Expedition

[15934.] in Leipzig beförderte am 28. Juli: Besold, E.: Notiz f. Schulz' Adressbuch. Mehler, St.: Portemannaie-Kalender f. 1866.

Eine Beantwortung des Aufzages im B. Bl. Nr. 91 folgt in einigen Tagen.

Verpackte Remittenden!

[15935.] Unter meinen E.D.-M.-Remittenden wurden fälschlich verpackt:
1 Kämmerling, Civilbau. 2. u. 4—9. Pfg. } Verlag von Nicolai in Berlin.
1 Voigt, Atlas der alten Welt. }
1 — histor. Atlas. }
und bitte den Herrn Empfänger höflichst um Rücksendung dieser Artikel an mich.
W. G. Seyple in Bamberg.

[15936.] **An Freunde des Volkes** richte ich, befeelt von dem Wunsche, auch in dem am 18. October d. J. erscheinenden Reform-Kalender für 1866 des Belehrenden, Erhebenden, Nützlichen und Unterhaltenden so viel als möglich zu vereinigen, die Bitte, mich mit Beiträgen freundlichst unterstützen zu wollen. Für geeignete Artikel zahle ich ein Honorar von 2 bis 4 fl Preuß. pr. Seite in Seide, also

128 fl per Druckbogen

von 32 Seiten. Es gilt, auf dem Raume von 5 Bogen möglichst vielen Ansprüchen zu genügen und werden deshalb (multa, non multum) kürzere Artikel bis zu 2 Seiten vorzugsweise Berücksichtigung finden. Die Tendenz des Kalenders ist Förderung des entschiedenen Fortschrittes auf allen Gebieten des Wissens. Manuscripte erbitte ich bis spätestens den 1. September d. J. und erfolgt die Entscheidung und eventuelle Rückgabe bis zum 1. October.

Hamburg, den 25. Juni 1865.
J. F. Richter.

[15937.] **Der Reform-Kalender.**

Dieser so schnell beliebt gewordene Hamburger Almanach seit Aufhebung des Kalender-Privilegiums, der im ersten Jahre seines Erscheinens in 60,000 Exemplaren, und im vorigen Jahre in drei Auflagen und mehr als **100,000 Exemplaren** gedruckt und schon Weihnachten vergriffen war, wird auch für das Jahr **1866**

wie bisher am 18. October in meinem Verlage erscheinen.

Bei dem großen Nutzen, welche die dem Kalender beigegebenen Geschäftsanzeigen in den früheren Jahrgängen gehabt haben, sollen auch in den Reformkalender für 1866 solche Geschäftsanzeigen Aufnahme finden. Die Insertionsgebühren für alle Auflagen des Kalenders für 1866, die voraussichtlich in diesem Jahre 100,000 Exemplare überschreiten werden, habe ich auf 24 fl (18 Ngr preuß. Cour.) für die Reihe, und auf 75 (30 fl preuß. Cour.) für die Seite größten Octavs festgesetzt.

Der Reformkalender hat seine Verbreitung in dem ganzen Leserkreise der Reform und somit fast im ganzen Norden, insbesondere in Schleswig, Holstein, Lübeck, Hannover, Ostfriesland, Oldenburg, Bremen, Hamburg und selbst in überseeischen Plätzen und wird selbst da Eingang finden, wo die „Reform“ jetzt verboten ist, in Mecklenburg, Kurhessen und Preußen.

Hamburg, den 25. Juni 1865.
J. F. Richter.

[15938.] Den Herren Verlegern empfehlen sich als besonders wirksam für Inserate aller Art:

Der Telegraph. Grosses politisches Tage- und Unterhaltungsblatt. 7gesp. Petitzeile 1½ Ngr .

Illustriertes Familien-Journal. 4gesp. Nonpareillezeile 5 Ngr .

Allgemeine Illustrierte Zeitung. 4gesp. Nonpareillezeile 5 Ngr .

Frankfurter Illustrierte Zeitung. 4gesp. Nonpareillezeile 3 Ngr .

Hamburg-Altonaer Illustrierte Zeitung. 4gesp. Nonpareillezeile 3 Ngr .

Inserate für vorstehende Zeitschriften können an A. H. Payne in Leipzig, Dresden, Wien, Berlin und Altona, an die Herren Haasenstein & Vogler in Hamburg und Wien, Jaeger'sche Buchhandlung und Otto Molien in Frankfurt a/M., H. Engler in Leipzig, sowie an alle Buchhandlungen gesandt werden. Beilagen werden 60,000 gegen eine Gebühr von 30 fl verbreitet.

[15939.] **Zu Inseraten**

empfehle ich meinen „**Literarischen Anzeiger**“, Auflage 5000, per Zeile 3 kr. od. 1 Ngr , welcher meinem „**Bayerischen National-Kalender**“, 46. Jahrgang, beigeheftet wird.
Jos. Ant. Finsterlin in München.

[15940.] Das **Centralblatt für die gesammte Unterrichts-Verwaltung in Preussen.** Im Auftrage des Herrn Ministers der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten herausgegeben von Stiehl, K. Geh. Ober-Reg.-Rath.

gelangt in grosser Anzahl in die Hände der Behörden, der Gymnasial-Directoren, der Professoren, Gelehrten, Lehrer, Geistlichen, Schulmänner, Beamten u. s. w. Ich empfehle es daher zu Ankündigungen Ihres Verlages und habe, um die Insertion zu erleichtern, den Preis der Petitzeile von jetzt ab von 3 Sgr auf 2½ Sgr gestellt.
Berlin, Juli 1865.

Besser'sche Buchhandlung.
W. Hertz.

[15941.] Die Herren Verleger von Werken über Veterinärmedicin, sowie überhaupt der allgemeinen und vergleichenden Medicin, welche dieselben in der in meinem Verlage erscheinenden:

Thierärztliche Zeitung.

Organ für die gesammte Veterinär-Medicin, thierärztliche Standesinteressen etc.

besprochen zu haben wünschen, ersuche ich um Einsendung eines Recensions-Exemplars gratis durch meinen Commissionär Herrn Paul H. Jünger in Leipzig.

Sorau i/L., im Juli 1865.
Expedition der thierärztlichen Zeitung.
(F. Reithardt.)